



Europa-Universität Viadrina, PF 1786, 15207 Frankfurt (Oder)

Prof. Dr.-Ing. P. Paul Zalewski, M.A.

Masterstudium  
**Schutz Europäischer Kulturgüter**

Tel: (z Polski) 957 592 417  
Tel: (0049) 0335 5534 16 417  
Fax: (0049) 0335 5534 16 460  
zalewski@euv-frankfurt-o.de  
www.denkmalpflege-viadrina.de

Frankfurt (Oder), 12.05.2009

Die Kulturwissenschaftliche Fakultät der Europa-Universität Viadrina bietet bereits seit 1999 das Masterprogramm „Schutz Europäischer Kulturgüter“ an. Es handelt sich dabei um ein Angebot, das sich von vielen fachverwandten Masterstudiengängen in der Denkmalpflege durch andersartige strukturelle und inhaltliche Orientierung unterscheidet.

Zu den Alleinstellungsmerkmalen zählt beispielsweise: Das Studium ist berufs begleitend. Das heißt, die Studierenden absolvieren im Lauf von zwei Jahren sieben komprimierte Module (je 12 Tage), um zur Masterarbeit zugelassen zu werden. Die ergänzende selbständige Wissensaneignung wird durch verschiedene Lernmaterialien auf einer internen Plattform und natürlich durch persönliche Konsultationen unterstützt.

Inhaltlich bietet dieses vordergründig auf Freiberufler ausgerichtete Studium vor allem praxisbezogenes Wissen an. Es geht dabei allerdings nicht um die Praxis der Baustellenarbeit, sondern um die übergeordnete Ebene der Vermittlung, des Managements und des Marketings von eigenen Brancheninhalten. Zu den Zielen des Programms gehören: 1. Optimierung der eigenen Tätigkeit als „Freelancer“ und 2. selbständige Projektentwicklung sowie Mittelakquise in einem größeren Organisationskontext (Stiftungen, NGOs). Das Studium ist daher nicht nur für Architekten, Kunsthistoriker, Restauratoren, sondern auch für Vertreter anderer Fachgebiete wie Kulturwissenschaften, Europastudien, Journalistik interessant, weil die hier angebotenen Fächer in den klassischen Ausbildungsmodellen kaum vorhanden sind. Für die Lehre in den Bereichen Projektmanagement, PR und Medienarbeit, Kulturgüterrecht sind hervorragende Leitungspersonlichkeiten der UNESCO, der Deutschen Stiftung Denkmalschutz aber auch von den weltweit agierenden Consulting-Firmen sowie der Axel-Springer-Akademie in Berlin zuständig.

Selbstverständlich baut die ganze Ausbildung auf ein Spektrum von Grundlagenfächern wie Denkmalpflege oder Bau- und Kunstgeschichte auf und wird durch ergänzende Einführungsfächer (Archivkunde, Kulturlandschaftspflege, Museologie, Restaurierung) abgerundet.

Immer wieder werden auch als Gastdozenten Vertreter der Denkmalpflege aus Frankreich Großbritannien, Holland und Rumänien eingeladen. Zum Nachbarland Polen bestehen hierbei besonders enge Arbeitskontakte.

Ein „Probestudium“ ist nach Vereinbarung immer möglich. Details und Termine dazu unter: [www.denkmalpflege-viadrina.de](http://www.denkmalpflege-viadrina.de)